

feinem geschlagenen Kinde diese unwillkürliche Schwachheit gerne.

---

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir! Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

---

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Saamen; und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben.

Setzt, meine Kinder, — um Euretwillen lasse Gott, wenn es Ihm gefällt, die Zeit noch ferne seyn — setzt diesen Spruch einst auf meinem Sarg, und dann noch diesen:

Ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu Dir. Heiliger Vater, erhalte sie in Deinem Namen, die Du mir gegeben hast.